Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Marx (Kaiserslautern), Dr. Martin, Freiherr von und zu Guttenberg, Dr. Schulze-Vorberg, Dr. Geißler, Majonica, Dr. Vogel (Speyer), Dr. Jahn (Braunschweig), Dr. Czaja, Dr. Müller-Hermann, Josten und Genossen

betr. **deutsche Chinaforschung**

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Was kann die Bundesregierung im Hinblick auf die ständig anwachsende Bedeutung des chinesischen Volkes und in Würdigung der Notwendigkeit, die ethnographischen, ideologischen, politischen, wirtschaftlichen, sozialen und militärischen Situationen in Rotchina zu analysieren, über die gegenwärtige deutsche Chinaforschung mitteilen, und zwar vor allem über
   a) deren Tätigkeit an deutschen Hochschulen und Instituten,
   b) deren Publikationen und Fachveranstaltungen?

2. In welcher Weise glaubt die Bundesregierung darauf hinwirken zu können, daß die vorhandenen Forschungskapazitäten verstärkt und in ihrer Wirksamkeit effektiver werden?

3. Ist die Bundesregierung bereit, durch eine Förderung bereits vorhandener Institutionen eine Verstärkung und Konzentration gegenwartsbezogener Chinaforschung zu ermöglichen und damit — in Fortsetzung der großen Tradition deutscher Sinologie — den heutigen erstaunlichen Rückstand auf diesem wesentlichen und für die politische Beurteilung unerläßlichen Forschungsgebiet aufzuholen?

Bonn, den 7. Dezember 1966

Dr. Marx (Kaiserslautern)
Dr. Martin
Freiherr von und zu Guttenberg
Dr. Schulze-Vorberg
Dr. Geißler
Majonica
Dr. Vogel (Speyer)
Dr. Jahn (Braunschweig)
Dr. Czaja
Dr. Müller-Hermann
Josten
Dr. Becher (Pullach)
Damm
Erhard (Bad Schwalbach)
Dr. Giulini
Dr. Klepsch
Leicht
Petersen
Rollmann
Dr. Süsterhenn
Baron von Wrangel

Druck: Buchdruckerei Peter Meier, 5201 Buisdorf/Siegburg
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger, 532 Bad Godesberg, Postfach 821, Goethestraße 54, Tel. 6 35 51